

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Klischees

JEDER
ART UND TECHNIK
IN ERSTKLASSIGER
AUSFÜHRUNG
FRANZ
KRAMMER
LINZ ¹/₂ D.
KLAMMSTR. 3
TEL: 2585



STOCK

Franzbranntwein

hält den Körper gesund
und pflegt Zähne und Mund

Buch-Anekdoten

Oswald Spengler schrieb aus der Misere der Zeit heraus den „Untergang des Abendlandes“. Er leuchtete allen ein. Der Prophet wurde berühmt. Eine Auflage jagte die andere.

Eines Tages kam der Gefeierte in das Büro des Verlegers, um als Honorar wieder diverse Tausende in Empfang zu nehmen.

Als er Oswald seufzen hörte, sagte der Verleger: „Sie haben's doch gut. Die Auflagen steigen zum Himmel!“

„Das ist es ja eben“, war die Antwort. „Ich werde in der nächsten den Titel ändern müssen. Alles ist danach angetan, wieder Hoffnung zu bekommen.“

*

Ein Herr August Biringier machte sich im Jahre 1913 die Arbeit, die Druckfehler in der Volksausgabe der gesammelten Schriften Richard Wagners zusammenzustellen. Es waren nicht weniger als 3000. Er gab darüber ein Büchlein heraus, das aber auch nicht frei von Druckfehlern war.

*

Der italienische Dichter Alessandro Guidi (geboren 1650) geriet über einen Druckfehler, den er in der wundervollen Ausgabe der von ihm nachgedichteten Homilien Clemens XI. entdeckte, in eine

ungeheure Aufregung, die zu einer Ohnmacht führte, aus der er nicht wieder erwachte.

*

Der bekannte Leipziger Mathematiker und Satiriker Kästner lieferte einst für die Göttingischen Gelehrten-Anzeigen eine Bücherbesprechung, die lautete: „Dieses Buch ist auf das schlechteste Papier gedruckt — schade um das schöne Papier!“

*

Einer seiner Bekannten erhielt Peter Altenbergs Buch „Nachtsehsung“ mit einer eigenhändigen, zwei Seiten langen Widmung.

Er war unvorsichtig genug, es Roda Roda zu zeigen und dabei seiner Freude über das durch die Widmung selten und doppelt wertvoll gewordene Buch beredten Ausdruck zu geben.

Der kundige Roda Roda gab ihm in sachlicher Rede folgenden Dämpfer: „Ein Altenbergbuch ist nur dann eine Rarität, wenn Peter eine persönliche Widmung hineingeschrieben hat!“

*

Magchen Ledermann, das Söhnchen eines Buchhändlers, schrieb über den Elefanten folgenden Satz in sein Aufsatzheft:

„Der Elefant zeichnet sich vor anderen Tieren ganz besonders durch sein unhandliches Format aus.“

*